



## Gummibandligatur-Behandlung von Hämorrhoiden

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir haben heute eine Behandlung Ihrer vergrößerten **Hämorrhoiden** begonnen.

Zu- und abführende Blutgefäße bilden einen zirkulären, stark durchblutenden Schwellkörper, der am Ende des Mastdarms oberhalb des Analkanals liegt und für den Feinverschluß des Afters sorgt. Erst dann, wenn dieser Schwellkörper vergrößert ist und Beschwerden macht, spricht man vom **Hämorrhoidalleiden**. Dieses Leiden läßt sich auf verschiedene Weisen (Salben, Verödung, Operation etc.) behandeln.

Bei Ihnen wurde die Behandlung durch **elastische Gummiligaturen** eingeleitet. Diese Methode hat im Gegensatz zur Verödungsmethode den Vorteil, daß das durch einen kleinen elastischen Gummiring abgeschnürte Hämorrhoidalgewebe abstirbt und die Hämorrhoiden damit wieder auf ihr normale Größe verkleinert werden. Dieses Vorgehen hat also den Vorteil, daß es fast wie eine Operation wirkt ohne daß man operieren muß: Das abgebundene Gewebe fällt nach etwa 2 Wochen - meist unbemerkt- ab und wird mit dem Stuhlgang ausgeschieden. Manchmal fällt der Gummiring auch früher ab. Von dieser Behandlung merkt man im Allgemeinen nur wenig: Nach dem Abbinden kann es zu einem **Druckgefühl** und **Stuhldrang** kommen, seltener zu **Schmerzen**. Davon sollten Sie sich nicht beunruhigen lassen. Bei stärkeren Schmerzen nehmen Sie ggf. ein Schmerzmittel ein.

In weniger als 1% der Behandlungen kommt es nach dem Abbinden zu einer **Nachblutung**, die so stark sein kann, daß Sie bei Stuhldrang auf der Toilette nur frisches oder geronnenes Blut absetzen. Dieses - wie gesagt sehr seltene Ereignis - tritt meist nach 2 bis 3 Wochen auf und fordert eine sofortige Blutstillung. In einem solchen Falle sollten Sie sich also **sofort** mit uns in Verbindung setzen oder das nächstgelegene Krankenhaus aufsuchen. Da es zu einem Kreislaufkollaps kommen kann, lassen Sie sich fahren oder nehmen Sie ein Taxi.

Sollte im Laufe der nächsten Tage Blutspuren auf dem Stuhlgang oder am Toilettenpapier sichtbar werden, brauchen Sie sich nicht zu beunruhigen. Auch wenn in 2 bis 3 Wochen vermehrt Blut beim Stuhlgang auftritt ist dieses solange nicht beunruhigenswert, wie es **mit** Stuhlgang auftritt.

Die Gummiligatur- Behandlung muß in mehreren Sitzungen (meist zwischen 4 und 6) im Abstand von etwa 3 bis 4 Wochen durchgeführt werden. Dieses sollten Sie bei Ihrer Terminplanung berücksichtigen und bei größeren Reisen - insbesondere ins Ausland - vorher **keine** Ligaturen setzen lassen. Es kann nämlich ohne Nachteile auch ein größerer Behandlungsabstand gewählt werden.

Falls Sie beim Durchlesen dieses Merkblattes noch weitere Fragen haben, rufen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Franz Josef Heil

Dr. med. Jan Robert Müller

**DR. FRANZ JOSEF HEIL**  
Facharzt für Innere Medizin  
Proktologie Diabetologie

**DR. JAN ROBERT MÜLLER**  
Facharzt für Innere Medizin  
und Gastroenterologie

**Fachärztliche Praxis mit Tätigkeitsschwerpunkten:**  
Magen-Darm-Krankheiten  
Enddarmkrankheiten  
Leberkrankheiten  
Magenspiegelung  
Darmspiegelung  
Ultraschall

**Anschrift**  
Fachärztegemeinschaft am  
St. Nikolaus-Stiftshospital  
Ernestus-Platz 1  
56626 Andernach

Tel 02632 949030  
Fax 02632 949031  
info@gastro-anderlach.de  
www.gastro-anderlach.de

